

1473. Isn't She Lovely

Hintergründe von S. Radic

"Isn't She Lovely" ist ein Lied von Stevie Wonder aus seinem 1976 erschienenen Album *Songs in the Key of Life*. Der Text feiert die Geburt seiner Tochter Aisha Morris. Wonder arbeitete an dem Lied mit dem Harlemer Songwriter und Studiobesitzer Burnetta "Bunny" Jones zusammen. "Das Lied eröffnet Seite 3 von *Songs in the Key of Life* und beginnt mit dem ersten Schrei eines Babys, der während einer tatsächlichen Geburt aufgenommen wurde. Eine Aufnahme von Wonder, die Aisha als älteres Kleinkind badet, wird in den letzten Abschnitt des Liedes gebracht, gemischt mit Wonders ausgedehntem chromatischen Mundharmonikasolo.

Alle Instrumente, die in dem Lied zu hören sind, werden von Wonder gespielt, mit Ausnahme von Greg Phillinganes an einigen der Tasteninstrumente. Während des Aufnahmeprozesses legte der Bassist Nathan Watts eine Bassgitarrenlinie fest, die als Leitlinie für Wonder dienen sollte, aber Wonder ersetzte diese schließlich durch seine eigene Keyboard-Bass-Performance. "Der mehr als sechsminütige Song wurde nicht als Single veröffentlicht, da Wonder nicht bereit war, den Song zu kürzen, um ihn auf das Format 7" mit 45 Umdrehungen pro Minute anzupassen. Da die Verbraucher eine Single verlangten, schloss Tamla Ende 1976 einen Kompromiss, und den Radiosendern wurde eine Promo-Version zur Verfügung gestellt. Diese bearbeitete Version, die 3:12 lang war, erhielt so viel Airplay, dass sie im Januar 1977 Platz 23 der Adult Contemporary-Charts erreichte. Seitdem hat sich das Lied zu einem Jazz- und Popstandard entwickelt, der von vielen Künstlern gecovered wird.

Wonder spielte das Lied live für Königin Elizabeth II. bei ihrem Diamanten-Jubiläumskonzert am 4. Juni 2012, wobei der Text so geändert wurde, dass er sich auf die Königin bezieht.



Stevie Wonder und Tochter Aisha Morris mit „Isn't She Lovely“ beim GRAMMY-Konzert am 10. Februar 2015 im Nokia Theater LA LIVE



Bemerkenswerte Cover-Versionen

- Der Sänger David Parton veröffentlichte das Lied, das im Vereinigten Königreich ein Nummer-4-Hit war, Mitte Januar 1977. Er verbrachte neun Wochen in den Charts. Es war der 54. größte Hit des Jahres. Partons Version verlieh ihm im Vereinigten Königreich den Status eines One-Hit-Wonder.
- Der Jazzgitarrist Lee Ritenour nahm das Lied 1977 auf seinem Instrumentalalbum *Captain Fingers* auf.
- Der Pianist/Perkussionist Victor Feldman nahm für sein Album *The Artful Dodger* von 1977 eine Jazz-Instrumentalversion auf. Feldman spielte auch Congas auf der im selben Jahr veröffentlichten Version von Ritenour.
- Der Klarinettist und Bandleader Woody Herman sang 1978 eine Big-Band-Version auf dem Album *Fatha Herman and his Thundering Herd*
- Saxophonist/Arrangeur Bill Holman nahm das Lied 1987 auf sein Album *The Bill Holman Band* auf.
- Im November 2012 erreichte eine akustische Version, die von dem Krebsopfer Jimmy Higham und seinem Freund und Kollegen John Walmsley gesungen wurde, Platz 41 in den britischen Singles-Charts und übertraf damit Taylor Swift und Rihanna. Das Lied wurde veröffentlicht, und der Erlös aus den elektronischen Verkäufen diente dazu, Geld für einen Stipendienfonds zu sammeln, der zu Highams Gedenken am Wellington College in Berkshire eingerichtet wurde, wo er als Mitarbeiter gearbeitet hatte. Daraufhin stieg die Originalversion von Wonder in die britische Single-Charts ein und erreichte Platz 94.



Triolen-Disco-Beat, T=120

Main 1

Musical score for Main 1, featuring E-Piano, Strings Advanced, Guitar, Bass, and Drums. The score is in 4/4 time and consists of four measures. The E-Piano part shows chords Am7, D7, G7, and C. The Strings Advanced part shows rhythmic patterns for 1/5, 2/6, 3/7, and 4/8. The Guitar part features a triplet pattern. The Bass part features a triplet pattern. The Drums part features a simple drum pattern.

Main 2

Musical score for Main 2, featuring E-Piano, Strings Advanced, Guitar, Bass, and Drums. The score is in 4/4 time and consists of four measures. The E-Piano part shows chords F, E7, Am, and D7. The Strings Advanced part shows rhythmic patterns for 1, 2, 3, and 4. The Guitar part features a triplet pattern. The Bass part features a triplet pattern. The Drums part features a simple drum pattern.

Fortsetzung
Seite 2.

Programmierungsanweisung

"Normalerweise" wird die Länge der Parts Main1/2 immer gleich sein, meistens 1-2 Takte - und alles immer in C-Dur programmiert, damit die Transposer-Funktion der Style-Steuerung die Akkorde nach Bedarf durch das Umgreifen die richtigen Akkorde liefert. Hier ist eine Art "Vamping" (freie Begleitung) im Spiel: Die Akkorde der Style-Begleitung sind in den Mains1/2 jeweils für sich identisch - und so kam ich auf die Idee, das Ganze als eine Art "Halb-Sequenz" zu organisieren. Im Main 1 wurde zwei Mal die gleiche 4-Takt-Akkordfolge Am7-Dm7-G9/13 und C6 gespielt (deshalb hier Bezeichnung "1/2", "2/6" usw.). Im Main 2 werden dagegen 8 verschiedene Takte gespielt, welche mit einem Tutti-Interlude enden. Aus den zwei letzten Main-2-Takten wird dann am Ende auch das Ending mit "minus eine Note" gemacht! (Fortsetzung Seite 2)

Triolen-Disco-Beat, T=120

Dm G7 C Tutti

Ending

C

Programmieranweisung

Der Spiel-Ablauf dieser ungewöhnlichen Programmierung läuft wie folgt ab: ES WERDEN KEINE AKKORDE WÄHREND DES SPIELENS GEWECHSELT!!! Wieso und warum nicht? Da diese Akkord-Folge in beiden Mains, Intro und Ending schon vorgegeben (vorprogrammiert) sind, braucht man am Anfang nur die GRUNDAKKORDE der Titel-Tonart einzugeben. In den Versionen 1 wäre das C-Dur - und in der Vers.2 wäre das F-Dur - also nur der Grunddreiklang (in C=c-e-g und in F=f-a-c). Hierfür genügt eine einzige, gesplittete Oktave im UM (oder UM-Split). Der Rest der nicht besetzten Stylesteuerungs-Tasten im UM kann man dann zum freien Spiel wie das OM benutzen. Achtung, sobald man irrtümlich eine der Stylesteuerungs-Tasten betätigt hat, genügt es die Grundtontasten anzutippen, damit die Begleitung wieder richtig abläuft!